Presseinformation

19. Januar 2007

Karl Korab-Ausstellung in Ziersdorf eröffnet

Pröll: Sorgsames Umgehen im Gestalten der Heimat

Von einer spannenden Schau im wunderschönen Ambiente des Konzerthauses Weinviertel, das traditionelle und moderne Architektur verbinde, sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Abend bei der Eröffnung einer Karl Korab-Ausstelllung in der Art Schmidatal Galerie in Ziersdorf.

Mit Althergebrachtem und seinem Einmaligkeitscharakter nicht leichtfertig umzugehen, daraus ließe sich auch Kraft schöpfen. Menschen mit einem hohen Maß an Sensibilität für die Dinge, die uns umgeben, seien besonders wichtig. Es gebe keinen erfolgreicheren Motor als innovative Künstler, die der Gesellschaft einen Spiegel vorhielten und Impulse für weitere Schritte nach vorne auslösten: „Wo produktive Künstler zu Hause sind, dort sind Innovation, Leben und Schaffenskraft zu Hause“, so der Landeshauptmann.

Prof. Karl Korab zeichne ein besonders sensibles Aufnehmen der Landschaft und des Alltags der Menschen aus, seine kritische Auseinandersetzung sei ein Hinweis auf sorgsames Umgehen im Gestalten der Heimat. Korab sei auf der ganzen Welt zu Hause und dennoch in tiefer Emotionalität mit seiner Heimat verbunden. Dieses tägliche Bekenntnis und die Buntheit, mit der er Niederösterreich verschönere, seien ein Motivationsschub für das ganze Land. Für ein eigenständiges, auf der ganzen Welt unverwechselbares Profil sei es unumgänglich, Persönlichkeiten wie Karl Korab zu haben, betonte Pröll abschließend.

Korab, 1937 in Falkenstein geboren und heute in Sonndorf bei Maissau lebend, bezieht die Inspiration für sein umfangreiches Schaffen vornehmlich aus der Natur. In seinen Bildern geht es ihm vor allem um formale Lösungen, in den letzten Jahren hat er sich verstärkt mit der ländlichen Architektur auseinandergesetzt. Zu seinem im April bevorstehenden 70. Geburstag bereitet er derzeit ein Buch mit 70 ausgewählten Bildern vor. Seitens des Landes Niederösterreich wurde er 1967 mit dem Förderungspreis, 1972 mit dem Kulturpreis und 1997 mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Zuletzt erhielt er im September des Vorjahres den Tullnerfelder Kulturpreis.

Ausstellungsdauer: bis 28. Februar; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 16 bis 20 Uhr. Nähere Informationen beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16 und www.konzerthaus-weinviertel.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at